

Platen, August von: 19. In Genua (1828)

- 1 Ach, wer wiese zurück, wie entwöhnt die Brust auch
- 2 Sei durch ewigen Gram und der Welt Enttäuschung,
- 3 Wer allmächtige Sehnsucht,
- 4 Süße Begierde zurück?

- 5 Wenn voll magischer Kraft, in dem Land der Schönheit,
- 6 Unausweichlicher Schmerz dem Gefühl sich aufdringt,
- 7 Ach, wer wiese die Liebe,
- 8 Hielte die Klage zurück?

- 9 Doch kein Bleiben vergönnt des Geschicks Beschluß mir:
- 10 Zwar freiwillig und doch ein Gezwungener muß ich,
- 11 Muß dich wieder verlassen,
- 12 Genua, blühende Stadt!

- 13 Dich, dein rauschendes Meer und den schönen Strandweg,
- 14 Ja, was reizender ist! Ich erblickte kaum noch
- 15 Je mich selbst in geliebtern
- 16 Augen und liebenderen.

- 17 Doch wer Liebe versteht, er bekennt, wie sehr auch
- 18 Freudvoll sei der Besitz, es gewährt Besitz uns
- 19 Nie dich, sanftere Wehmut,
- 20 Selige Träne der Huld!

(Textopus: 19. In Genua. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60769>)